



Das Miteinander von Mensch und Tier ist nicht immer harmonisch: Es kommt immer wieder zu Bisswunden. Damit diese sich nicht gefährlich entzünden, sollten sie möglichst schnell desinfiziert und anschließend weiter versorgt werden.

09.05.2019 15:35 CEST

# Hund, Katze, Mensch - Mit Betaisodona Bisswunden

# desinfizieren

**Pullach, im Mai 2019. Der Hund ist der beste Freund des Menschen. Und auch Katzen sind gern gesehene Mitbewohner in deutschen Haushalten. Doch das Miteinander von Mensch und Tier ist nicht immer harmonisch: Es kommt immer wieder zu Bisswunden. Damit diese sich nicht gefährlich entzünden, sollten sie möglichst schnell desinfiziert und anschließend weiter versorgt werden.**

Allein 30.000 bis 50.000 Tierbisse werden jedes Jahr in Deutschland registriert. 90 Prozent davon sind Bisse von Hunden oder Katzen. Das Problem: Nach einem Tierbiss entwickelt sich in zehn bis 15 Prozent der Fälle eine lokale, zum Teil schwere Infektion, die sich im ungünstigen Fall zu einer Blutvergiftung (Sepsis) ausweitet. Vor allem Katzenbisse haben es in sich. Bei ihnen ist die Infektionsgefahr höher als bei Hundebissen, da die spitzen, scharfen Zähne tief in Gewebe, Gelenke und Knochen eindringen. Nicht zu unterschätzen sind auch Bisse von Menschen. Wenn bei einer Rauferei ein Kind das andere beißt, ist die Infektionsgefahr sogar noch größer als bei einem Katzenbiss, da der menschliche Speichel sehr häufig aggressive Erreger enthält.

Da Wundinfektionen innerhalb von Stunden auftreten können, ist es wichtig, die Bisswunde sofort zu versorgen. Das Risiko einer Infektion kann erheblich reduziert werden, wenn die Wunde zunächst gründlich gereinigt und anschließend desinfiziert wird. Im Anschluss sollte die Wunde steril abgedeckt werden. Wer bei der Desinfektion keine Kompromisse eingehen will, greift zu Betaisodona, der Traditionsmarke aus der Apotheke zur Desinfektion von akuten und chronischen Wunden. Rezeptfrei als Salbe oder als Lösung mit dem Wirkstoff Povidon-Iod bietet Betaisodona ein breites Wirkspektrum gegen wichtige Erreger von Wundinfektionen und bekämpft 99,9 Prozent der relevanten Keime<sup>[1]</sup> schnell. Betaisodona ist gut verträglich, brennt nicht auf der Haut und fördert eine komplikationslose Wundheilung. Mit gutem Grund vertrauen seit Jahrzehnten weltweit Ärzte und Kliniken auf Betaisodona.

Mehr unter: [www.betaisodona.de](http://www.betaisodona.de)

**Betaisodona® Salbe / Lösung, Wirkstoff:**Povidon-Iod. **Anwendungsgebiete**

**Salbe:** Wird wiederholt zeitlich begrenzt angewendet als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z.B. Dekubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen.

**Anwendungsgebiete Lösung:** Wird einmalig angewendet zur Desinfektion der intakten äußeren Haut oder Antiseptik der Schleimhaut wie z.B. vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Blasenkatheterisierungen. Wird wiederholt, zeitlich begrenzt angewendet

zur antiseptischen Wundbehandlung (z.B. Druckgeschwüre, Unterschenkelgeschwüre) bei Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen sowie zur chirurgischen Händedesinfektion.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

**Mundipharma GmbH, 60549 Frankfurt am Main, Stand 09/2018**

[1] Humanpathogene Erreger, u.a. *Staphylococcus aureus*, MRSA, *Streptococcus pyogenes*, *Candida albicans*.

---

HERMES ARZNEIMITTEL ist ein modernes und wachsendes pharmazeutisches Unternehmen mit über 110-jähriger Firmengeschichte. Das zur Johannes Burges Familienstiftung gehörende Unternehmen ist ein führender Anbieter von hochwertigen Produkten für die Selbstmedikation und steht für höchste technologische Kompetenz bei brausenden und weiteren innovativen Darreichungsformen. HERMES entwickelt, produziert und vertreibt mit über 850 hochqualifizierten Mitarbeitern in Pullach und Wolfratshausen und dem österreichischen Standort Wolfsberg bekannte Eigenmarken wie Biolectra, doc, Aspecton und algovir. Zum Produktportfolio gehören zudem Kooperationsmarken wie ANTI BRUMM, Betaisodona und OMRON. Die Expertise von der Entwicklung bis zur Vermarktung von anwenderfreundlichen Darreichungsformen wird mit dem Geschäftsbereich HERMES PHARMA auch externen Pharmafirmen weltweit zur Verfügung gestellt. Mehr unter [www.hermes-arzneimittel.com](http://www.hermes-arzneimittel.com)

## Kontaktpersonen



### **Dr. Andreas Erber**

Pressekontakt

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

[erber@hermes-arzneimittel.com](mailto:erber@hermes-arzneimittel.com)

0049 (0)89 79 102-138